

An die Anlieger im Bereich Richard-Wagner-Straße, Nonnenbrücke, Schillerplatz

26. Juni 2024

Baumaßnahme „Sanierung der Richard-Wagner-Straße“ → Vollsperrung vom 29.07. - 06.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 29.07.2024 beginnt die Sanierung der Richard-Wagner-Straße. Die Maßnahme wurde in die Sommerferien gelegt, um die damit verbunden Einschränkungen zu minimieren. Dennoch werden die Auswirkungen auf die Verkehrs- und Parksituation teilweise erheblich sein.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die Gesamtmaßnahme informieren, die in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Bauabschnitten von jeweils drei Wochen Bauzeit durchgeführt werden wird.

Worum geht es?

Seit Jahren türmen sich bei der Stadt Bamberg die Beschwerden aus der Bürgerschaft über den als katastrophal empfundenen Straßenzustand der Richard-Wagner-Straße zwischen der Nonnenbrücke und der Hainstraße. Ob PKW-, Bus- oder Zweiradverkehr – alle Verkehrsteilnehmer leiden unter der schlaglochanfälligen



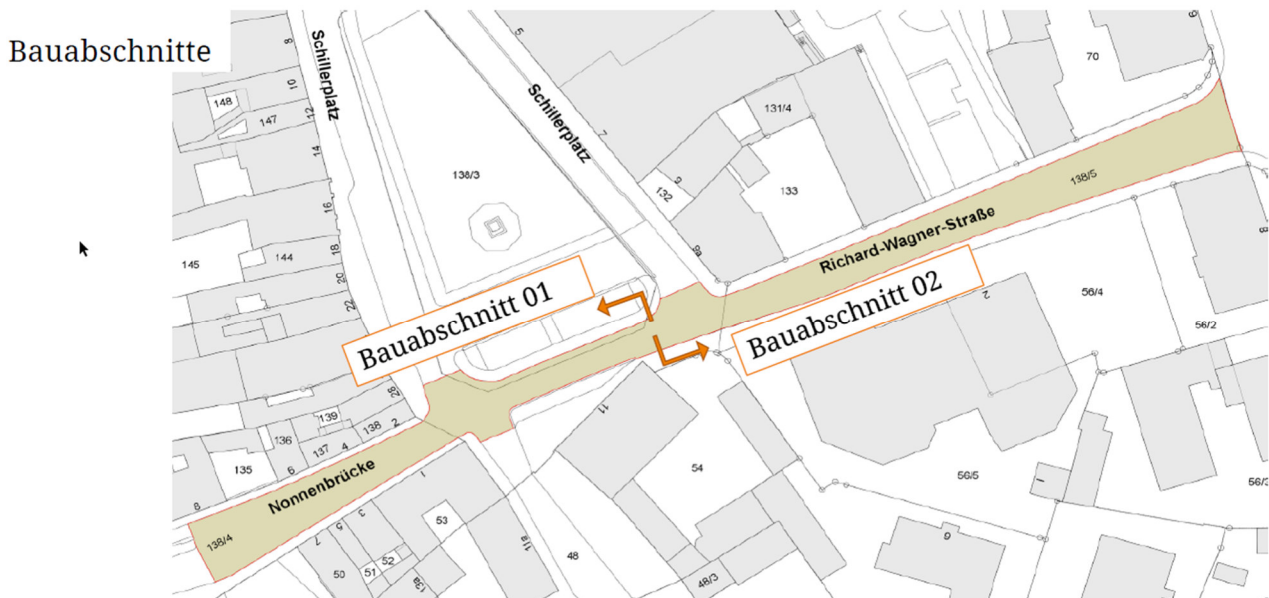
Buckelpiste. Ein längeres Zuwarten und vereinzelt „Flicken“ kann nicht länger verantwortet werden. Denn sonst droht eine kurzfristige auftretende Vollsperrung zum Beispiel infolge eines großflächigen Einbrechens der Straßendecke oder eines Wasserleitungsbruchs, der ebenfalls durch die starken Erschütterungen ausgelöst werden kann.

Eine nachhaltige Sanierung ist nur mit einem grundlegenden Neuaufbau der Straßendecke möglich und dieser kann aufgrund der beengten Verhältnisse nur unter einer Vollsperrung durchgeführt werden.

Dazu ein grundsätzliches Wort: Sperrungen von Verkehrsverbindungen und Parkplätzen sind für die Betroffenen immer ein Ärgernis. Andererseits: Niemand will Baustellen, aber jeder will funktionsfähige Straßen in gutem Zustand. Wir alle wissen, dass das eine ohne das andere nicht zu haben ist. Daher bitten wir um Ihr Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Einschränkungen, auch wenn diese im Einzelfall als erheblich empfunden werden.

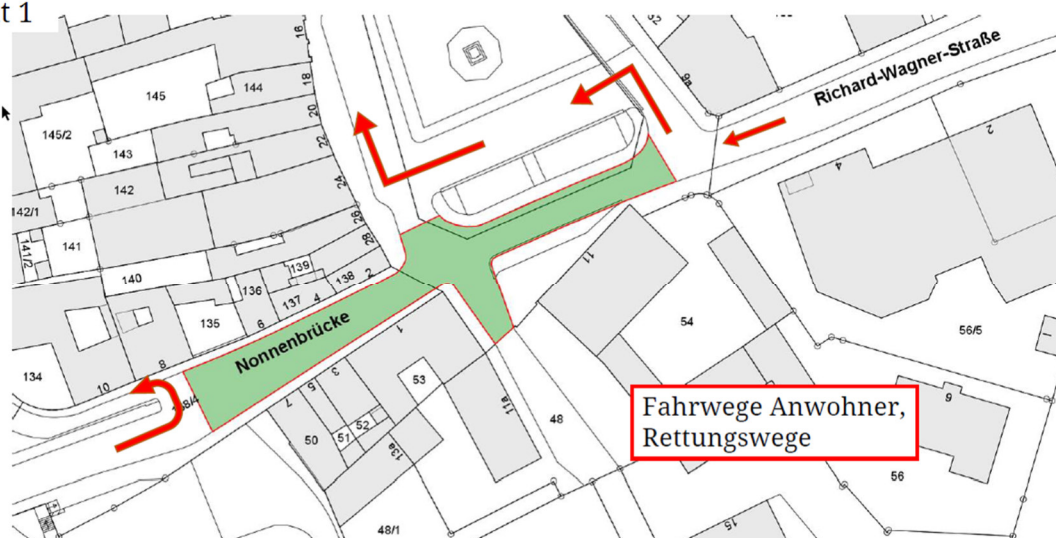
Wie ist der Bauablauf?

Die Maßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten mit jeweils drei Wochen Bauzeit:



Bauabschnitt 1 (29.07. – ca. 16.08.) reicht von der Nonnenbrücke (nach der Zufahrt „Am Kanal“) bis zur Einmündung Schillerplatz. Damit sind alle Anwesen am Schillerplatz über die Richard –Wagner Straße erreichbar. Auch die Abfahrt aus dem Schillerplatz erfolgt in die Richard-Wagner-Straße.

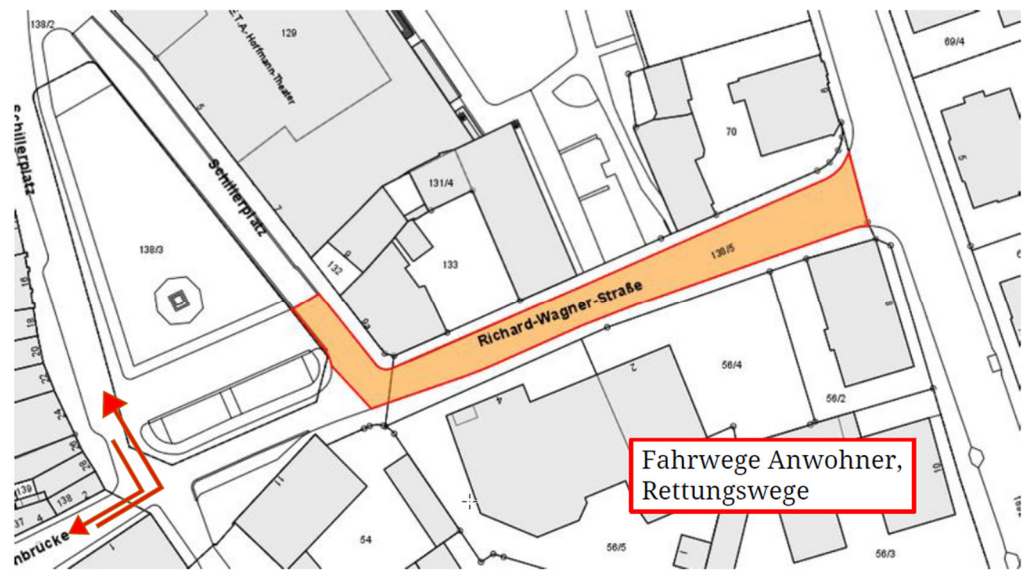
Bauabschnitt 1



! Die Zufahrt zum Amt für Ländliche Entwicklung ist in dieser Zeit nicht möglich! Ebenso gesperrt ist die Zufahrt zum Amt für Landwirtschaft und Ernährung und zum öffentlichen Parkplatz der Regionalwerke Bamberg.

Bauabschnitt 2 (ca. 19.08. - ca. 07.09.) betrifft den Abschnitt ab der Einmündung Schillerplatz bis zur Einmündung Hainstraße. Die Erreichbarkeit der Anwesen am Schillerplatz ist über den dann bereits sanierten 1. Bauabschnitt über die Nonnenbrücke gewährleistet.

Bauabschnitt 2



In dieser Zeit sind die Zufahrten zu den privaten Stellplätzen in der Richard-Wagner-Straße nicht möglich!

Wie wird der Verkehr umgeleitet?

Während der gesamten Bauzeit wird der Verkehr weiträumig über Heinrichsdamm und Münchner Ring (und umgekehrt) umgeleitet.

Fußgänger können die Baustelle jederzeit passieren, Radverkehr nur schiebend auf dem Gehweg

Wie fahren die Stadtbusse?

- Die Linien **901, 908 und 912** fahren ab ZOB über den Münchner Ring zum Hohen Kreuz und verkehren ab dort wieder auf dem regulären Linienweg. Die Rückfahrt erfolgt ab Hohes Kreuz ebenfalls über Münchner Ring.
- Die **Nachtlinie 937** fährt ab ZOB über Münchner Ring auf direktem Weg ins Babenberger Viertel und von dort weiter auf dem regulären Linienweg. Auch hier erfolgt die Rückfahrt ab Hohes Kreuz über Münchner Ring.
- Die **Linie 910** fährt ab ZOB über Münchner Ring und Wildensorg zum Michelsberg. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls über Wildensorg und Münchner Ring.

- Die Linie 910 verkehrt nach einem Sonderfahrplan, bei den Linien 901, 908, 912 und 937 kommt es auf den von den regulären Fahrten weiterhin bedienten Haltestellen nur zu kleineren Anpassungen der Abfahrtszeiten. **Für die Erschließung des Bereichs Kaulberg und Panzerleite werden auf der Linie 908 zusätzliche Fahrten angeboten.**
- **Es entfallen auf den genannten Linien die Haltestellen „Schranne“, „Schillerplatz“ und „Schönleinsplatz“.**

Auf der Linie 910 entfallen zusätzlich die Haltestellen „Lange Straße“ bis „Domschule“.

Auf der Linie 937 entfällt zusätzlich die Haltestelle „Staffelbergweg“. Die Haltestellen „Würzburger Straße“ bis „Schulplatz“ bzw. „Schulplatz“ bis „Würzburger Straße“ werden von den regulären Fahrten der Linien 901, 908, 912 und 937 nicht bedient, hier verkehrt die Linie 908 mit einem Sonderfahrplan.

Wie funktioniert die Müllabfuhr während der Baumaßnahme?

Die ausführende Baufirma wird während der gesamten Bauzeit die gefüllten Mülltonnen der Anlieger aus dem gesperrten Baubereich zu einer vereinbarten Abholstelle und nach Leerung wieder zurück zum Grundstück transportieren!

Wie können Sie sich weiterhin informieren?

Sollten Sie vor Beginn der Maßnahmen Fragen haben oder individuelle Problemstellungen erörtern wollen, stehen wir gerne für ein direktes Gespräch zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall zunächst an: steffen.schuetzwohl@stadt.bamberg.de Tel. 87-1125.



Sie haben weitere Fragen? Auskünfte ...

- **Bauherr: Bamberg Service- Abteilung Straßen- und Brückenbau**
Rebecca Bergmann, Tel. 0951/87-7330, rebecca.bergmann@bamberg-service.de
- **Baufirma: Anton Höllein**
Gundelsheimer Straße 120, 96052 Bamberg
- **ÖPNV Stadtbusse: STWB Verkehrs- und Park GmbH**
Jörg Mandler, Tel. 0951/77-7112, joerg.mandler@stadtwerke-bamberg.de
- **Sperrungen, Umleitungen und Lizenzparken:**
Stadt Bamberg/Straßenverkehrsamt
Tel. 0951/87-2210, verkehrsbehoerde@stadt.bamberg.de
- **Öffentlichkeitsarbeit sowie allgemeine Fragen:**
Stadt Bamberg/Baureferat
Steffen Schützwohl, Tel. 0951/87-1125, steffen.schuetzwohl@stadt.bamberg.de (nicht jedoch im Zeitraum 08.-28.08.!))

Die Stadt Bamberg bittet um Verständnis für die notwendige Infrastrukturmaßnahme und die unvermeidlichen Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.